

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1877

2.5.1877

Innsbrucker Nachrichten.

Wierundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch

N^o 100.

2. Mai 1877.

Wochen-Kalender: Dienstag 1. Mai Philipp und Jakob. Mittwoch 2. Athanasius. Donnerstag 3. H. † Erfindung. Freitag 4. Florian, Monica. Samstag 5. Gotthard B. Sonntag 6. Rogate. Montag 7. Stanislaus, Bitttag.

Tirolischer Erinnerungs-Kalender: 2. Mai 1370. Herzog Leopold III. von Tirol und dessen Bruder Albrecht III. danken den Bürgern von Innsbruck in einem eigenen Schreiben aus Hall für ihre getreue Hilfe gegen die auswärtigen feindlichen Angriffe.

1418. Herzog Friedrich mit der leeren Tasche wird von dem gegen ihn zum zweiten Male verhängten Kirchenbann durch Papst Martin V. auf dem Konzil zu Konstanz losgesprochen.

1530. Der römische Kaiser Karl V., König von Spanien und Indien, trifft auf seiner Reise von der Kaiserkrönung in Vologna nach Innsbruck, mit seinem Bruder König Ferdinand nach 8jähriger Trennung zwischen Lueg und Gries am Brenner zusammen.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich. Die Konferenzen der österreichischen Bischöfe sind bereits geschlossen und jene Konferenz-Theilnehmer, welche nicht auch dem Katholikentag beiwohnen wollen, haben Wien wieder verlassen. Das Resultat der Konferenzen wird, — wie das „Vaterl.“ meint — erst dann bekannt werden, wenn die Bischöfe dies für angezeigt halten. Das feudale Blatt verräth nur, daß eine Adresse an den Papst zu dessen Bischofsjubiläum beschlossen wurde. — Eine Anzahl Mitglieder des Fortschrittsklubs bildete einen neuen Fortschrittsklub, das alte Programm wurde beibehalten, jedoch der Austritt damit motivirt, daß der neue Klub mit dem von der Mehrheit des alten Klub eingeschlagenen Wege bei der Ausführung des Programms nicht übereinstimmt. — Der allgemeine österreichische Katholikentag wurde gestern eröffnet. Zahlreiche Zustimmungstelegramme, Zuschriften von Frankreich, Italien, England, Spanien und Deutschland sind eingelangt. Zum Präsidenten wurde Graf Egbert Belcredi gewählt, welcher den Zweck des Katholikentages dahin resumirte, die in dieser ernsten Zeit das katholische Leben eng berührenden Fragen zu berathen und seinen Standpunkt zu fixiren. Derselbe schloß mit dem Rufe: „fest stehend zu Kaiser und Reich, schaaren wir uns ebenso innig zu den Bischöfen und um den Papst.“

England. Das „Amtsblatt“ vom 1. d. veröffentlicht die Proclamation der Königin vom 30. v. M., welche strikte und unparteiische Neutralität während des russisch-türkischen Krieges verkündet. — Im Unterhause theilte die Regierung mit, der Rhedive habe über Verlangen der Pforte ein Truppenkontingent als Hilfe gestellt. Eine von Gladstone eingebrachte Resolution führt aus, daß die Pforte so lange ihr moralisches und materielles Recht auf die Unterstützung durch britischen Einfluß verloren habe, bis nicht in der Haltung derselben Aenderungen eintreten, welche im Interesse der Humanität und der Gerechtigkeit, sowie zur Sicherung des Weltfriedens wünschenswerth sind.

Rumänien. Der vom 16. April (!) datirte authentische Text der russisch-rumänischen Konvention, welche vom Senat am 30. v. M. mit großer Majorität angenommen wurde, lautet in sinngetreuer Uebersetzung aus dem Französischen wie folgt: „I. Die rumänische Regierung sichert der russischen Armee, die bestimmt ist, in die Türkei einzurücken, freien Durchzug durch das rumänische Gebiet zu. Die Kosten zur Bestreitung der Bedürfnisse der russischen Armee werden von der kaiserlichen Regierung zu tragen sein. II. Um jegliche Gefahr oder Mißlichkeit, die aus dem Durchmarsch der russischen Truppen durch das rumänische Gebiet für Rumänien erwachsen könnte, zu vermeiden, verpflichtet sich die Regierung Sr. Majestät des Kaisers aller Russen, die politischen Rechte des rumänischen Staates aufrecht und in Ansehen zu halten, sowie sie aus den inneren Befehlen und den bestehenden Verträgen resultiren. Ebenso wird die gegenwärtige Integrität Rumäniens garantirt. III. Die den Durchmarsch der russischen Truppen und deren Beziehungen zu den Ortsbehörden betreffenden Details werden in einer speziellen Konvention festgesetzt werden, welche gleichzeitig mit dieser abgeschlossen wird. IV. Die Regierung des Fürsten von Rumänien verpflichtet sich für die vorliegende Konvention und ebenso für die im vorhergehenden Artikel erwähnte Spezial-Konvention die von der rumänischen Verfassung erheischte Ratifikation zu erwirken.“ — Cogolniceanu erklärte, der Pariser Vertrag sei zerrissen, nachdem Europa den Einmarsch der Russen in die Türkei gewähren ließ. — Der Justizminister legte am 1. d. der Kammer eine Moratoriumsvorlage vor. Die Russen benötigen mehr die Straßen als die Eisenbahn. Die Bewegungen der Russen sind durch Ueberschwemmungen gehindert. Gegenwärtig herrscht bessere Witterung. Dem „Romanul“ zufolge herrscht in der türkischen Armee zu Silistria Typhus.

Türkei. Die Pforte soll neutrale, nach dem schwarzen Meere gehende Schiffe visitiren lassen. Die Pforte soll es ablehnen, den Schutz russischer Untertanen durch deutsche Vertreter anzuerkennen. Die deutsche Regierung soll dagegen protestiren. — Am 29. April war eine Feuersbrunst im Phanar, 600 Häuser, meist von Holz, wurden eingeäschert. Die Ausfahrt aus dem Bosphorus und den Dardanellen ist während der Nacht verboten.

Rußland. Die aus verschiedenen Gouvernements in Petersburg eingehenden Berichte schildern den Eindruck des kaiserlichen Manifestes als einen sehr tiefen. Die ernste und maßvolle, nicht an populäre Leidenschaften appellirende Sprache fand namentlich in den Handelsstädten großen Beifall. Zahlreiche Ergebenheits-Adressen und Ovationen zum Geburtstage des Kaisers haben dieser Stimmung des Landes Ausdruck gegeben.

Kriegs-Chronik.¹

Am 27. April hat nach einem Telegramme des „N. Wien. Tgblt.“ der Czar die Mobilisirungsordre für die sogenannte Nordarmee unterzeichnet. Es sollen 16 Divisionen Infanterie, 8 Regimenter Kavallerie und 14 Batterien auf Kriegesfuß gesetzt werden. Zum Oberkommandanten dieser Armee dürfte General Totleben ernannt werden. In den größeren Städten Rußlands bildeten sich Gesellschaften (Kruschi) zum Zwecke von Geldsammlungen für die Helden im begonnenen Kriege. Nach dem bisherigen Gange der Subskriptionen zu urtheilen, dürften überaus große Summen gesammelt werden. Einige Aristokraten in Petersburg, darunter Fürst Kozubej, zeichneten Beiträge in der Höhe von 10—15.000 Rubel.

Einem Gerüchte zufolge saifirten die Russen 3 Schiffe des österreichischen Flohd wegen Kriegskontrebande. Orsowa ist mit Flüchtlingen aus den rumänischen Donaustädten überfüllt.

Der „Agentie Reuter“ wird aus Erzerum vom 28. April gemeldet: Eine russische Kolonne marschirt gegen Ardahan. Das englische Mittelmeergeschwader von 5 Panzerschiffen ist am 29. April von Malta nach Korfu abgegangen.

Oberst Kennox ist zum englischen Militär-Attaché bei der türkischen Donau-Armee ernannt.

Das Gefecht bei Batum begann Mittwoch 6 Uhr Früh und währte bis 6 Uhr Abends. Die Russen wurden zurückgeworfen, griffen Nachts nochmals an und wurden wieder geschlagen.

Die türkische Armee in Bulgarien beträgt nach den neuesten Informationen 165.000 Mann und 347 Geschütze. In der Dobrudscha sind in den letzten Tagen 25.000 Mann versammelt worden. In den Festungen sind dislocirt: In Widbin 45.000, in Ruffschuk 18.000, in Silistria 20.000, in Schumla 16.000, in Varna 16.000 Mann. Kleinere Garnisonen stehen im Innern des Landes, in Belgradschik, Berkowaz, Com-Palanka, Rahowo, Nikopolis, Sowtscha, Siflow, Plewna und Gabrowo.

Lokales und Verschiedenes.

Thermometerstand; Heute um 7 Uhr Morgens 3 Grad Wärme.

Wasserstand am Inn: 0 Meter 2 Decimeter.

(Kunst und Künstler.) Das neueste Bild Defreggers „Die Brautwerbung“ ist gegenwärtig im Künstlerhaus zu Wien ausgestellt, wo es Schaaeren von Besuchern und Bewunderern anlockt. Von dort kommt es nach Innsbruck, wo es zu einem wohlthätigen Zwecke ausgestellt wird. Die Maler Schmid und Wopfner (Landschafter aus Schwarz) sind von München hier angekommen und werden sich mit ihrem Freund und Kollegen Gabl einige Zeit hier aufhalten. — Ein Gemälde des Historienmalers Geb. Flak, darstellend die hl. Magdalena, welches sich auf der historisch-academischen Kunstausstellung in Wien befand, ist von Sr. Majestät für die Gallerie des Belvedere erworben worden.

(Schießstands Nachrichten.) Morgen Donnerstag Schießen der Kranzgesellschaft am k. k. Landeshauptschießstande. — Resultat vom Gesellschaftsschießen der Jungschützengesellschaft des k. k. Landeshauptschießstandes am 29. April. Am Haupt: 1. Müller Melchior. 2. Norz Andreas jun. Am Schlecker: 1. Tollinger Vinzenz. 2. Norz Andreas jun. 3. Oberger Ludwig. Separatbest: 1. Norz Andreas jun. 2. Müller Melchior.

(Was ein Soldat kostet.) In dem jezigen Augenblick, in welchem die politischen Tagesereignisse die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Armeen der verschiedenen Länder Europas lenken, mag es nicht uninteressant sein, zu erfahren, wie hoch sich die Auslagen für den einzelnen Soldaten in den größeren Staaten von Europa stellen. England gibt jährlich für jeden seiner Soldaten eine Summe von 2500 Franks aus; hierauf folgt gleich Rußland mit 1202 Franks, dann Frankreich mit 1172 Franks, Belgien mit 1047 Franks, Deutschland mit 975 Franks, die Türkei mit 922, Italien mit 917 Franks, Dänemark mit 800 Franks, Spanien mit 775 Franks und zuletzt Oesterreich mit nur 720 Franks. Von den Gesamtausgaben eines jeden der einzelnen Staaten entfallen für den Unterhalt der Land- und See-Armee, in Procenten

ausgedrückt, in Rußland 34 Percent, in England 33 Percent, in Frankreich 32 Percent, in Dänemark 29 Percent, in Deutschland 27 Percent, in der Türkei 23 Percent, in Belgien 21 Percent, in Oesterreich 19 Percent, in Italien und Spanien je 16 Percent. Aus diesen Ziffern geht hervor, daß die Kosten für den einzelnen Mann, in Vergleich mit den bezüglichen Ziffern der anderen Länder, sich in Oesterreich am niedrigsten stellen und um mehr als zwei Drittel geringer als in England sind; auch die Percentziffer der gesammten Armeekosten ist bis auf eine kleine Differenz zu Gunsten Italiens und Spaniens für Oesterreich die niedrigste.

(**Plötzliche Erblindung in der Schule.**) Am 23. April um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr erblindete plötzlich während der Ausarbeitung eines Sprachlehrstoffes in der zweiten Klasse der Volksschule zu Aspach in Oberösterreich ein 12jähriges Mädchen. Das Mädchen fühlte dabei keinen Schmerz und keine Ohnmacht, sondern griff nach dem nebenstehenden Mädchen und sagte: „Ich sehe nicht mehr.“ Nachdem sich der Lehrer davon überzeugt hatte, brachte er das Kind in seine Wohnung und ließ sogleich den Arzt holen. Nachmittags befand sich das Kind noch in demselben Zustande.

(**Ein kostbares Autograph**) Für das Original-Abschiedsgesuch des Fürsten Bismarck mit dem Marginalbescheide „Niemals. Wilhelm“, das dem Archive des preußischen Staatsministeriums einverleibt worden ist, hat ein englischer Autographenhändler 75.000 Mark geboten, selbstverständlich ohne Erfolg.

Vereins-Nachrichten.

(**Akademischer Gesangsverein.**) Heute Abends präcise 8 Uhr Chorprobe. Vollzähliges Erscheinen dringend geboten, da bereits am 7. d. M. die Auf-führung der „Margaretha Maultasch“ stattfindet. Die Vereinsleitung.

(**Stenografen-Verein.**) Mittwoch den 2. Mai Abends 7 Uhr findet in der Restauration Tichy die diesjährige General-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Rechenschaftsbericht des Schriftführers. 2. Kassa und Bibliotheksbericht. 3. Anträge des Ausschusses. 4. Neuwahl der Vor-siehung und des Ausschusses. 5. Wahl der Rechnungs-Revisoren. Die P. T. Mit-glieder werden ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Die Vereinsleitung.

N e u e s t e s .

Zara, 1. Mai. Die Insurgenten griffen am Sonntage die türkische Vorhut bei Nefesinje an und tödteten 15 Türken. In Bosnien und in der Herzegowina wirbt die Behörde Muselmänner von 16 bis 60 Jahren an.

Petersburg, 1. Mai. Die Kolonne des Obersten Komaroff besetzte Dewin. Die Uebergänge nach Abjalia und Ardehan (in Türkisch Armenien im Thale der Kura, unterm $40\frac{1}{2}^{\circ}$ ö. L. und 41° n. Br.) sind schneebedeckt, die Wege schlecht.

Gingefandt.

Wie aus guter Quelle versichert wird, soll Sonntag den 6. Mai das Sommertheater in Pradl wieder eröffnet und mehrere Novitäten von Mitgliedern als auch an Stücken vorgeführt werden. Die Direktion soll nicht ermangelt haben, für diese Saison die Darstellungen prachtvoll auszustatten. Der Sobronische Hof ist bekanntlich käuflich an einen neuen Restaurateur über-

gegangen und läßt sich auf gute Küche und Keller um so mehr hoffen, zumal sich schon viele Besucher von dem edlen rothen Raß die Ueberzeugung verschaffen. 1032

Wer in die Lage kömmt, einen Kinderwagen zu kaufen, und etwas ge- diegenes, gutes und zugleich schönes haben will, dem wird die reichhaltige Fabrikniederlage des **A. Witting**, Maria-Theresienstraße Nr. 5 bestens empfohlen. Man findet dort nicht nur eine enorme Auswahl der verschieden- artigsten und anerkannt besten Sorten dieser Wägen, sondern es sind auch die Preise verhältnißmäßig bedeutend billiger als anderwärts.

362

Einer der aus Ueberzeugung spricht.

Indische Cigaretten.

Die Cigaretten aus Canabis indien (indischem Hanfe) von Grimault und Comp., Apotheker in Paris, von den Pariser Aerzten gegen Athembeschwerden, Krampfsüsten, Heiserkeit, Beklemmungen, Stimmlosigkeit und Gesichtsnervenschmerzen als fast un- fehlbar erklärt, sind bis jetzt von keinem andern Heilmittel erreicht worden.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 1. Mai: M. Maria Xaonia Kaufner, Chorschwester der Ursulinerinnen hier, 66 Jahre alt, an Lungenentzündung, Innrain Nro 7.

Aufträge aus der Provinz werden gewissenhaft ausgeführt.

Vom Einkauf aus Wien zurückgekehrt

habe ich ein wohl assortirtes Lager von den neuesten und schönsten Sommer- Kleiderstoffe, wie es die jetzige Mode vorschreibt, glatt und gestreifte Lüste, Baige, Jaconets, Barege, einfarbige und gestreifte Pers und die moderneren blaue Waschkleiderstoffe mitgebracht. Ich lade daher das geehrte Publikum ergebenst ein, denn was gut, schön und doch billig bei einem Kauf ausmacht, 402 ist vereint bei 1-3

Alexander Mayer in Innsbruck,

13 Burggraben 13.

13 Burggraben 13.

Damen-Kränen, modernste und feinste Damen-Schlipse mit gestickten Blumen.

Im Zimmermann'schen Hause,

britten Stock, vis-à-vis dem Bahnhof, ist eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf Ziel Satobi zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im ersten Stock. 1042-1,

Sommer-Wohnungen.

Im „Schlößl“ zu Matters sind zwei schöne Sommer-Wohnungen zu ver- mieten und zwar im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern und im zweiten Stock aus einem Salon und 4 Zimmern. — Näheres unter Nro. 1061 in der Expedition dieses Blattes. 1-3

Verloren wurden vom weißen Kreuz bis zum Epp-Laden etwas 20 Gulden. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen guten Finderlohn in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1055

Bekanntmachung.

Im goldenen Dachgebäude ist ein ebenerdiges Verkaufsgewölbe mit Magazin von Jakobi d. Js. an zu vermieten.

Offerte für diese Miethen sind bis zum 4. Mai d. Js. 11 Uhr Vormittags im Einreichungs-Protokolle des gefertigten Amtes zu übergeben.

Stadtmagistrat Junsbruck

am 29. April 1877.

175—2₃

Im neuen Sparkassa-Gebäude,

Südseite, im dritten Stock, sind einige elegante, ganz neumöblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen oder mehrere solide Herrn sogleich zu vergeben. Nach Wunsch ist dort auch ganze Verpflegung billig und gut zu bekommen. Das Nähere ist dortselbst zu erfahren. 988—3³

Von einem braven, soliden Mädchen

wird ein Zimmer, sofort beziehbar, zu mieten gesucht, wenn möglich mit Verpflegung. — Adressen beliebe man unter Nro. 1057 in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen. 1—3

Eine größere und eine kleinere Wohnung

mit oder ohne Werkstatt, ist auf Ziel Jakobi zu vermieten. — Näheres Innrain Nro. 26 im ersten Stock zu erfragen. 1025—1₃

Photografische Apparate und Utensilien

werden zu kaufen gesucht. — Näheres unter Nro. 1040 in der Expedition dieses Blattes. 1—2

Öffentlicher Dank!

Für die zahlreiche und ehrende Begleitung der Leiche unseres lieben Kindes 989

Ewald,

brücken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus

Die trauernden Eltern:

Dr. Carl Suitner, Maria Suitner geb. Pegger.

Eine schöne, freundliche Wohnung,

bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Zugehör, oberhalb der Triumphpforte, ist auf Ziel Jakobi zu vergeben.— Auch ist daselbst ein schöner großer Weinkeller sofort zu vermieten. Näheres unter No. 1044 in der Expedition. 1

Zu vermieten sind auf Jakobi 2 Zimmer mit Küche.

Näheres in der Riebachgasse No. 14 im Bäckerladen. 1060—1₂

Stallung für 4 Pferde sammt Wagen-Remise

ist in der Universitätsstraße No. 15 auf Jakobi zu vermieten. Näheres dortselbst.

Sogleich zu vermieten

in der Welsergasse No. 199 im ersten Stock in der Nähe des Bahnhofes ein hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel. 1048—1₈

Zu vermieten ein schönes möblirtes Zimmer

im Hause No. 5 in der Museumsstraße (Café Vilger) im dritten Stock rechts mit schöner Aussicht vom 15. ds. an, am liebsten an einen stabilen Herrn. 1

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen

wird zu kaufen gesucht. — Näheres unter No. 1046 in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern,

Speise, Keller und Holzlege auf Ziel Jakobi am Innrain No. 14 im zweiten Stock. 1052 - 1₃

Einem intelligenten Mann,

der über seine Zeit verfügen kann und der Innsbruck und Umgegend kennt, wird lohnender Verdienst zugewiesen. — Offerte mit Angabe der Adresse sind unter A 100 in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen. 1049

Oeffentlicher Dank!

Für die große Theilnahme während der Krankheit und beim Leichenbegräbnisse meines unvergeßlichen Gatten und Vaters

Georg Helm,

Hauptmann und Landeschützen-Richter,

dankt aus vollem Herzen

1046

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Wohnungs-Gesuch auf Jakobi.

Eine stille Familie von 4 Personen sucht eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Zugehör in einem neueren Hause im zweiten oder dritten Stock in einer angenehmen Lage der Stadt. Offerte beliebe man unter Chiffre W. in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen. 1045—1₃

Lehrmädchen, welche im Nähen einige Kenntniß besitzen,
werden bei einer geübten Damen-Kleidermacherin unentgeltlich angenommen.—
Näheres unter No. 1056 in der Expedition dieses Blattes. 1—3

Im Hause No. 25 am Innrain
ist auf Jakobi eine Wohnung im zweiten Stock vorwärts zu vermieten; dieselbe besteht aus 4 Zimmern und Zugehör. Anmeldung zur Besichtigung im Stöcklgebäude. 1058—1₃

In der Christoph'schen Ziegelei

geht künftigen Samstag den 5. Mai frisch gebrannter Kalk her.
1051 **Johanna Christoph.**

Erste Bezugsquelle für Seiden- und Modeband in allen Farben und Breiten.

Fransen, Spitzen, Galons,
Borden, Knöpfe etc. etc.

400

Ginst war's ein G'rett!

1—7

Brauchte eine Dame irgend ein Seidenband, wollte sie sich einen Hut selbst garniren oder irgend ein Kleidungsstück aufputzen, da mußte sie oft alle Läden abrennen bis sie die nöthigen Zugehör zusammenbrachte.

Jetzt aber ist's fein!

Man geht einfach zum Bauer, wo man die größte Wahl in allen Gattungen Seidenband und sonstigen Zubehörs findet; auch sind die Preise, weil für Massenabfab berechnete, billiger wie überall!

Josef Bauer & Sohn,

Junsbrunn, 31 Maria-Theresienstraße 31, im „Hotel Sonne.“

Tafetas, Noblesse, Failles, Atlasse, Seidenrepps, Rohfoulards, Seldensamnte.

Falls, Gaolr, Blumen,
Federn, Rüschen etc. etc.

Effekten- und Wechselkurse an der Wiener-Börse.

Am 30. April.

Am 1. Mai

184er Lose zu 100 fl.	126.—	Einheitliche Staatsanleihe	58.30
Österr.-Regulirungs-Lose	101.—	in Silber	63.60
Neboll's-Lose	13.50	Gold-Rente	70.50
Kredit-Lose	154.—	Staatsanlehen v. Jahre 1860 zu fl. 500	106.50
Junsbrunner Stadt-Anlehen	17.25	Aktien der Nationalbank per Stück	763.—
Aktien der Nied.-öf. Escompte-Gesellschaft	640.—	Aktien der Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe	138.25
Hausbriefe der Nationalbank i. B. W.	94.50	Silber	111.20
öftr. Boden-Credit-Anstalt 33jähr.	87.50	London, 10 Pfund Sterling	128.75
Privilgien der Südbahn-Gesellschaft	113.—	Napoleons'or	10.31
Österr.-Anlehen der Stadt Wien	92.50	100 Mark	63.15

Verantwortlicher Redakteur: Anton Schumacher.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung.— Druck der Wagner'schen Buchdruckerei